

Ausschreibung Praktikumsplatz für Lernende FaGe im 2. Lehrjahr

Dieses Dokument wird zuhanden der interessierten Lernenden erstellt, damit diese den Praktikumsplatz kennenlernen und sich auf das Austauschpraktikum vorbereiten können

Administrative Angaben	
Institution, Abteilung, Anschrift (Adresse, Telefon, Fax, mail, Internet)	Stiftung St. Wolfgang Pflegeheim Wolfacker Alfons- Aeby- Strasse 17 3186 Düringen Tel: 026 492 69 00 Fax: 026 492 69 01 Web; www.stwolfgang.ch
Empfang 1. Praktikumstag	6.50 Uhr beim Eingang/Empfang Pflegeheim
Bereich Standorte	Langzeitpflege <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeheim Bachtela in Börsingen • Pflegeheim Auried in Flamatt • Pflegeheim Sonnmatt in Schmitzen • Pflegeheim Wolfacker in Düringen
Ausbildungsverantwortliche „AV“	Stiftung St. Wolfgang Claudia Repond Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung Alfons- Aeby- Strasse 17 3186 Düringen Tel: 026 492 69 14 Natel; 075 421 04 20 E- Mail: repond.claudia@stwolfgang.ch
BerufsbildnerIn (Name, Vorname, Mailadresse ...)	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeheim Bachtela Berufsbildnerin Fabienne Stalder • Pflegeheim Auried Berufsbildnerin Ranveig Bezzola • Pflegeheim Sonnmatt Berufsbildnerin Rita Martin • Pflegeheim Wolfacker Jenny Curty
Gewünschte Kontaktaufnahme mit der BerufsbildnerIn (vorgängiges Treffen, vorgängige Abgabe der vom Lernenden/der Lernenden formulierten Praktikumsziele, etc.)	Der erste Kontakt findet mit Claudia Repond AV statt. Danach wird ein Treffen organisiert dass sich alle Personen persönlich kennen lernen können im Januar wird von der AV organisiert. An diesem Treffen bitte 3 Ziele die schriftlich festgehalten sind mitbringen, was

	in diesem Fremdpraktikum erreicht werden soll.
Personalärztliche Anweisungen betreffend Impfungen:	Keine Vorgaben
Beschreibung der Institution und deren Auftrag im Berufsfeld	
Anzahl Betten Anzahl KlientInnen	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeheim Bachtela 32 Heimbewohner • Pflegeheim Auried 45 Heimbewohner • Pflegeheim Sonnmatt 46 Heimbewohner • Pflegeheim Wolfacker 44 Heimbewohner
Arbeitszeiten auf der Abteilung Arbeitszeiten für die Lernenden	Unregelmässige Dienste nicht in jedem Standort gleich (Abweichungen möglich) <ul style="list-style-type: none"> • H- Dienst= 7h bis 15h54 • G- Dienst= 7h bis 12h dann von 15h36 bis 19h • SD= 7h bis 15h54 • SG= 7h bis 11h12 dann von 18h12 bis 22h24 • NS= 7h bis 12h30 dann von 17h30 bis 20h30
Teamzusammensetzung Spezielle Ressourcen im Team	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachpersonen • FaGe • PflegehelferInnen • AGS Andere: <ul style="list-style-type: none"> • FaGe Lernenden • AGS Lernenden • Praktikanten • FH Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Hilfsbereitschaft • Wertschätzender Umgang • Zusammenarbeit
Pluridisziplinarität intra- und extra-institutionell (welche? in welchem Rahmen?...)	
Klientel : <ul style="list-style-type: none"> ○ Säuglinge <input type="checkbox"/> ○ Kinder <input type="checkbox"/> ○ Jugendliche <input type="checkbox"/> ○ Erwachsene <input type="checkbox"/> ○ Betagte <input checked="" type="checkbox"/> Aufenthaltstyp : <ul style="list-style-type: none"> ○ ambulant <input type="checkbox"/> ○ stationär <input type="checkbox"/> ○ in ihrem Lebensraum <input checked="" type="checkbox"/> 	

<ul style="list-style-type: none"> ○ Psychiatrie <input type="checkbox"/> ○ Behindertenbereich <input type="checkbox"/> 	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Bis zu ihrem Lebensende
Häufigste Krankheitsbilder	Demenz, Depressionen, Parkinson, Herz-Kreislaufkrankungen, Atemwegserkrankungen, Rheumatische und degenerative Erkrankungen, Zerebrovaskuläre Erkrankungen, Diabetes Mellitus
Häufigste diagnostische und therapeutische Massnahmen	Selbstversorgungsdefizit bei den ADL, Chronische Schmerzen, Chronische Verwirrtheit, Sturzgefahr, Dekubitus Gefahr
Praktikumsbegleitung (evtl. Verweis auf ein bestehendes Ausbildungskonzept der Institution)	
Verlangte Vorbereitung auf das Praktikum	
Der Lernenden zur Verfügung stehende Ressourcen (Personen, Dokumente, Internetzugang...)	Fachbücher, QMS (Qualitätsmanagement), Internetzugang, Schulbücher
Spezielle Bedingungen für den Praktikumsplatz (Sprache, Berufskleider, Fahrausweis, Auto oder sonstige Verkehrsmittel, spezielle Kenntnisse...)	deutsche Sprache verstehen und sprechen, schriftliche Einträge in die Pflegedokumentationen ist ein Muss, Berufskleider werden zur Verfügung gestellt, Parkmöglichkeiten stehen in jedem Standort gratis zur Verfügung, alle Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, alle Mitarbeiter/Innen können in der zNüni Pause gratis Brot Konfitüre Butter Kaffee und Tee beziehen, Wasser mit oder ohne Kohlensäure steht für alle gratis zu Verfügung,
Handlungskompetenzen gemäss Bildungsverordnung, die erarbeitet werden können	
A: Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung:	
A1 bis A5 sind alle Umsetzbar	
B: Pflegen und Betreuen :	
B1 bis B6 sind alle Umsetzbar	
C: Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen:	
C1 bis C3 sind nicht Alltäglich	
C4 bis C5 sind Umsetzbar	
D: Ausführen medizinischer Verrichtungen:	
D1 bis D3 sind Umsetzbar (Medikamenten werden Wöchentlich extern gerichtet) es werden die Flüssige Medikamenten und die Pflaster täglich gerichtet.	
D5 nicht Alltäglich „kommt selten vor“	

D6 ist Umsetzbar
E: Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene: E1 Grundvoraussetzung ein Muss E2 bis E4 sind Umsetzbar
F: Gestalten des Alltags : F1 und F2 sind Umsetzbar F3 nach Situation Umsetzbar
G: Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben: G1 und G2 sind Umsetzbar
H: Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben: H1 und H3 nach Situation Umsetzbar H2 ist Umsetzbar H4 und H5 sind Umsetzbar

Bei der Ausschreibung Ihres Praktikumsplatzes können Sie das Formular gemäss Ihren Bedürfnissen anpassen, sofern auf die erwähnten Rubriken eingegangen wird.

Aktualisiert am : 28.03.2018	Von : Claudia Repond
------------------------------	----------------------